

27.04.2009

Pressemeldung

Rückblende „Gartenatelier“ vom 09.-13. April 2009 auf der Kirchenburg in Apold /Rumänien

Im Rahmen eines interkulturellen Gartenateliers über das evangelische und katholische Osterwochenende vom 09.-13. April 2009 kamen 12 Teilnehmer aus Rumänien, Deutschland und Österreich in das siebenbürgische Dorf Apold bei Sighisoara. Gemeinsam mit den Initiatorinnen Marlen Höbelbarth und Leonie Rhode, beide Landschaftsarchitektinnen aus Deutschland, wurde im Garten der Apolder Kirchenburganlage gegärtnert und Ostern gefeiert.

Hauptschauplatz des Ateliers waren bisher verwahrloste und ungenutzte Gartenbereiche des Kirchenburggartens. Durch gärtnerische Pflegemaßnahmen und gartenkünstlerische Interventionen wurde innerhalb weniger Tage ein Teil des äußeren Ringgartens wieder begeh- und nutzbar gemacht. Kleine Treppenanlagen und ein Pfad wurden angelegt. Damit ist ein Rundweg durch den gesamten Kirchenburggarten nun möglich. Eine neue Steinbank lädt zum Verweilen ein. Der Blick in die Ruine des eingestürzten Fruchthauses wurde durch die behutsame Beseitigung von Vegetation freigelegt. Die wesentlichen Strukturen des Gebäudes sind so wieder erkennbar.

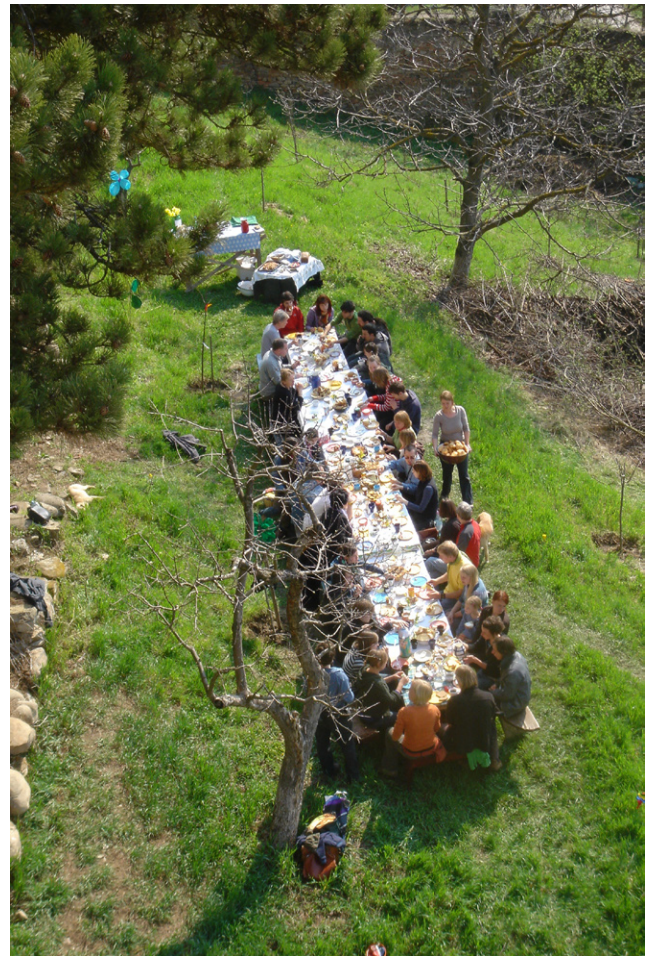


Am ersten Tag des Gartenateliers entdeckten die Teilnehmer, Studenten, Fachleute und Interessierte aus den Bereichen Landschaftsarchitektur, Natur- und Umweltschutz, Kunst und Bildung auf spielerische Art und Weise die historische Ortsmitte von Apold und seine Besonderheiten. Während einer Schnitzeljagd lösten sie verschiedene Aufgaben, malten und zeichneten. So mußte z.B. eine Gruppe herausfinden, wie lange das „Gelbe Monster“, eine defekte Straßenbaumaschine das Straßenbild Apolds prägt. Aufgrund seiner undichten Leitungen wird das Grundwasser laut Aussagen von Dorfbewohnern seit acht Jahren mit Öl verschmutzt.

Osterfrühstück

Der Einladung zu einem gemeinsamen Osterfrühstück am Ostersonntag, den 12. April, mit anschließender Gartenbegehung und Vorstellung der Atelierergebnisse folgten etwa 40 Besucher, Dorfbewohner, lokale Akteure und Interessierte. Der Bürgermeister der Kommune Apold, Niculae Colceriu lobte nach einem Gartenrundgang die Initiative und begrüßte die Gäste. Im Anschluss gab es an einer langen Tafel lokale Produkte, Marmelade und Honig, verschiedene selbstgebackene Kuchen, Brot sowie Ostereier. Verschiedene gartenkünstlerische Installationen, wie überdimensionale Papierblüten und der „Schneckengarten“, leiteten die Besucher anschließend durch den „Galeriegarten“ zum „Hanggarten“ und zum „Ruinengarten“.

Organisiert wurde das „Gartenatelier“ von Marlen Hößelbarth und Leonie Rhode. Sie sind seit 2008 unter dem Namen „transage“ im Bereich der Landschaftsarchitektur und –vermittlung freiberuflich in Rumänien tätig. Durch ihre Tätigkeit in Projekten im Bereich der Stadt- und Regionalentwicklung in Rumänien liegt das Hauptaugenmerk auf den häufig vernachlässigten Freiräumen im städtischen und ländlichen Kontext in Rumänien.



Das Gartenatelier wurde gemeinsam mit den Vereinen „casApold – Lokale Initiativgruppe für interkulturelle Aktionen“ (Apold) und „Corona - Verein zur Förderung lokaler Initiativen e.V.“ (Berlin) durchgeführt und wurde von der „Stiftung ADEPT“ und weiteren Privatpersonen unterstützt.

transage sind die Initiatoren und Koordinatoren des Projektes „Grünes trApOLD - öffentliche Grün- und Freiräume im ländlichen Raum in Siebenbürgen am Beispiel von Trappold/Apold“, einem interdisziplinären Projekt mit Komponenten der Garten- und Landschaftsarchitektur, Gartendenkmalpflege, Touristischen Entwicklung, Bildung und Umweltbildung, des Natur- und Umweltschutzes, des Interkulturellen Dialogs und der Gemeinschaftsbildung. Im Mittelpunkt stehen die öffentlichen Frei- und Grünräume, der Kirchenburggarten und das direkte Umfeld der Kirchenburganlage von Apold.

proiect transage Landschaft

Marlen Hoesselbarth
D +49 (0) 163 451 08 02 || RO +40 (0) 726 471 336

Leonie Rhode
D +49 (0) 177 302 17 59 || RO +40 (0) 731 478 243

E-Mail: info@transage.net
Blog: www.tr-a-pold.net

Kontaktadresse in Deutschland:
transage c/o Marlen Hößelbarth
Bürgerstraße 29
DE-01127 Dresden

Kontaktadresse in Rumänien:
transage c/o Casa parohiala
Str. principala Nr. 244
RO-547040 Apold